

Individuelle
Förderung

Ganzheitliche
Bildung

Soziale
Integration



38 Antworten
auf 38 oft gestellte Fragen

Individuelle Förderung – Ganzheitliche Bildung – Soziale Integration.
38 Antworten auf 38 oft gestellte Fragen.
Informationsschrift der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried.
18. Auflage, 2021.
Texte: Rainer Mickelat, Stefanie Rapp, Heike Scholz
© IGMH 2021

Liebe Eltern,

ich freue mich sehr über Ihr Interesse an unserer Schule, der Integrierten Gesamtschule Mannheim Herzogenried (IGMH).

Die IGMH ist als „Schule besonderer Art“ im Schulgesetz verankert. Aus diesem Grund fühlen wir uns unseren Leitsätzen – der **individuellen Förderung**, der **ganzheitlichen Bildung** und der **sozialen Integration** – äußerst verpflichtet.



Eine der Besonderheiten der IGMH ist unsere dreijährige Orientierungsstufe: Von der 5. bis zur 7. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet, also so, wie sie es von den Grundschulen her kennen. In den Kernfächern werden sie nach und nach entsprechend ihrer Begabungen und Fähigkeiten in Kursen auf unterschiedlichem Niveau gefördert und gefordert.

Erst am Ende der 7. Klasse kommt es zu einer Zuweisung in den Werkrealschul-, den Realschul- oder den Gymnasialzweig. Es ist uns daher möglich, das 9-jährige Gymnasium anzubieten.

Die IGMH ist seit ihrer Gründung im Jahr 1973 auch eine Ganztageschule und verfügt somit über eine mehr als vierzigjährige Erfahrung im Ganztagesbetrieb, was mehr heißt als die Verlängerung des Unterrichts über den Vormittag hinaus.

Durch ein vielfältiges Angebot von Arbeitsgemeinschaften, Trainings- und Aufgabenstunden findet sich für jedes Kind die Möglichkeit, sich auch außerunterrichtlich frei zu entfalten.

Mit dieser Broschüre versuchen wir, Ihnen Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben. Zusätzlich können Sie sich gerne an unserem Tag der offenen Tür, unseren Informationsveranstaltungen oder auf unserer Homepage (www.igmh.de) informieren.

In diesen turbulenten Zeiten ist es wichtig, dass man auf dem Laufenden bleibt. Vorübergehende Veränderungen im Zusammenhang mit der Covid19-Pandemie werden in dieser Broschüre nicht beschrieben. Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen unserer Homepage www.igmh.de

Gerne stehen wir Ihnen persönlich für Beratungsgespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Mickelat
Rektor
Leiter der Orientierungsstufe

Hinweis:

Die Bezeichnung „Schüler“, „Lehrer“ etc. schließt ausdrücklich sowohl die männliche als auch die weibliche Form ein.

Besonderheiten der IGMH

Was ist das Besondere an der IGMH als Gesamtschule?

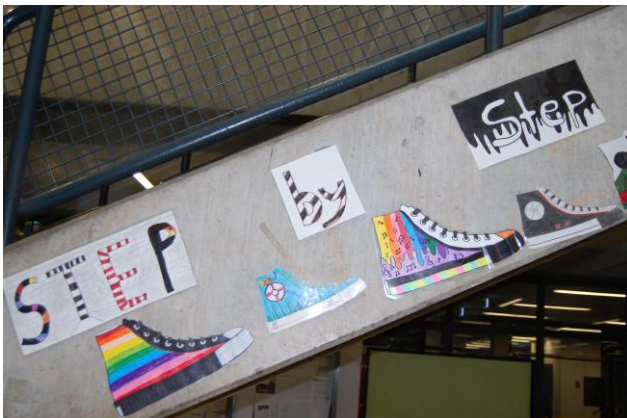
Alle Schüler der IGMH besuchen gemeinsam die dreijährige Orientierungsstufe, in der sie nach ihren Möglichkeiten optimal gefördert und in den Kernfächern in Leistungsgruppen differenziert werden. Im Unterschied zu Regelschulen werden die Schüler erst mit der 8. Klassenstufe in schulartspezifische Klassen eingeteilt.

Auf welche Erfahrung kann die IGMH zurückblicken?

Die IGMH wurde 1973 gegründet und verfügt somit über eine mehr als vierzigjährige Erfahrung sowohl im Ganztagesbetrieb als auch in der Differenzierung und Förderung von Schülern. Die Schule wurde 1988 als „Schule besonderer Art“ im Schulgesetz verankert, läuft also seit über 30 Jahren nicht mehr nur als „Modellversuch“. Damit wurden die besonderen Leistungen der Schule auch vom Gesetzgeber anerkannt.

Wie gestaltet sich der Schultag an der IGMH?

Der Schultag ist nach Möglichkeit in sogenannte Blockstunden gegliedert, das heißt, eine Doppelstunde ist „echte“ 90 Minuten lang, bei Einzelstunden entfällt die sonst übliche 5-Minuten-Pause. Dafür dauert die Hofpause zwischen der 2. und 3. Stunde 20 Minuten und die Mittagspause für die 5. und 6. Klassen 90 Minuten. An einem Tag besuchen alle Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 verpflichtend eine Aktivität, etwa eine Arbeitsgemeinschaft, ein Förder- oder eine Stillarbeitsangebot, Fünft- und Sechstklässler wählen zwei aus.



Schullaufbahn

Spielt die Grundschulempfehlung für die Schullaufbahn an der IGMH eine Rolle?

Die Grundschulempfehlung spielt für die Schullaufbahn keine Rolle. Schüler werden von Anfang an individuell gefördert und gefordert, wobei durch das System der flexiblen Kurszuweisung in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik, Englisch) optimal auf Leistungsentwicklungen reagiert werden kann. Gerade „Spätentwicklern“ und Kindern, bei denen nach der Empfehlung der Grundschule eine klare Entscheidung schwierig ist, kommt diese Regelung oft sehr entgegen.

Wann wird die endgültige Entscheidung über die Schullaufbahn gefällt?

Am Ende der 7. Klassenstufe gibt die Klassenkonferenz eine Empfehlung für die Zuweisung in eine Werkrealschulklasse, ein Realschulprofil oder den gymnasialen Zug ab. Unsere Schüler haben also bis zur endgültigen Zuweisung in eine Schulart drei Jahre länger Zeit.

Wenn Schüler am Ende der 9. oder der 10. Realschulklasse die Voraussetzungen mitbringen, in einen anderen („höheren“) Zug zu wechseln, wird dieser Wechsel dadurch erleichtert, dass sie nicht nur im selben Schulgebäude, sondern teilweise auch bei den selben Lehrern bleiben.

Kann ein Kind ohne Gymnasialempfehlung an der IGMH Abitur machen?

Ja – wenn die Leistungen während der ersten drei Jahre in der Orientierungsstufe eine Einstufung in die entsprechenden Kurse und Züge ermöglichen. An der IGMH sind in jedem Abiturjahrgang 10 bis 20% Schüler vertreten, die mit einer Hauptschulempfehlung zu uns kamen. Über 40% der Abiturienten hatten ursprünglich eine Realschulempfehlung.

Kann man an der IGMH „sitzen bleiben“?

In den Klassenstufen 5 bis 7 gibt es durch das Prinzip der Auf- und Abstufungen in Leistungsniveaus (A-, B- und C-Kurs) keine „Nicht-Versetzung“. Ab der Zuweisung in die schulartspezifischen Klassen wird die landesweit gültige Versetzungsordnung angewandt.

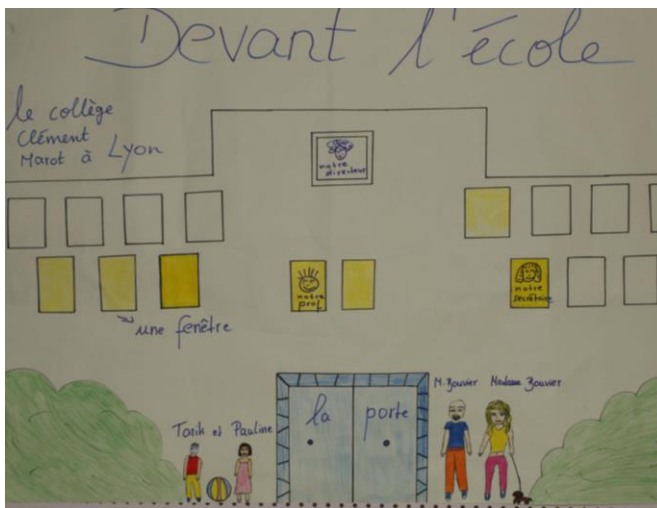
Schulstruktur und Abschlüsse

Sind die Abschlüsse an der IGMH mit den Abschlüssen an Regelschulen identisch?

Ja. An der IGMH werden wie an anderen Schulen die landesweit üblichen zentralen Prüfungen abgelegt. Die Abschlüsse sind mit denen an Werkrealschulen, Realschulen und Gymnasien identisch.

Wann wird die 2. Fremdsprache eingeführt?

Nachdem in der 5. Klassenstufe auf den Voraussetzungen der Grundschule aufbauend der Englischunterricht fortgesetzt wird, beginnt in Klassenstufe 6 der Unterricht in der 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein). Kinder, die auf Grund ihres Leistungsprofils nicht daran teilnehmen, erhalten vierstündigen Unterricht im Fach AES (Alltagskultur – Ernährung – Soziales) beziehungsweise Technik.



Kann man an außer Französisch auch Latein belegen?

Wenn das Gesamtbild des Schülers und dessen Leistungen eine gymnasiale Perspektive bieten, kann statt Französisch auch Latein als 2. Fremdsprache gewählt werden. Ab Klasse 9 im gymnasialen Zweig steht das sprachliche und das Sport-Profil zur Wahl.

Welche Profile bietet die IGMH an?

Im Realschulbereich haben die Schüler die Wahl zwischen den Profilen AES (Alltagskultur – Ernährung – Soziales), Technik und Französisch.

Gymnasiale Schüler entscheiden sich ab Klassenstufe 9 zwischen dem mathematisch-naturwissenschaftlichen, sportlichen und sprachlichen Profil. Im Zuge des Faches Arbeitslehre – bei uns im Unterschied zu anderen Schulen ein verpflichtendes Fach für alle Schüler des Gymnasialzweigs bis Klasse 10 – besteht die Möglichkeit, sich auf eines der Fächer Wirtschaft, AES oder Technik zu fokussieren.

Schüler, die ab der 8. Klasse den Werkrealschulzweig besuchen, können am Ende der 9. Klasse wie bisher den Hauptschulabschluss ablegen. In Klasse 10 kann mit der Werkrealschulprüfung ein der Mittleren Reife gleichgestellter Abschluss erworben werden.

Muss ein Schüler nach der Realschulprüfung die IGMH verlassen?

Nein. Wenn er neben Englisch auch den Unterricht in Französisch besucht hat, kann er unter bestimmten Voraussetzungen direkt in die gymnasiale Oberstufe wechseln.



Betreuung

Wie werden die Schüler an der IGMH begleitet?

Die Schüler werden in erster Linie durch ein Klassenlehrer-Tandem persönlich betreut, in dessen Hand ein großer Teil des Unterrichts, sämtliche Klassen-AG-Stunden sowie meist auch die Aufgabenstunden liegen. Die IGMH unterstützt als zertifizierte Lions-Quest-Schule mit dem Programm „Erwachsen werden“ ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg der Persönlichkeitsbildung. Jeder Schüler führt regelmäßig Coaching-Gespräche, in denen Ziele formuliert und Wege zum Erreichen beschrieben werden.

An wen kann sich mein Kind wenden, wenn Probleme im Schulalltag auftreten?

An der IGMH legen wir viel Wert auf eine gute Lehrer-Schüler-Beziehung. Das heißt, dass jeder Lehrer ein offenes Ohr für seine Schüler hat. Darüber hinaus arbeiten an der IGMH zwei Sozialpädagoginnen und zwei Beratungslehrerinnen, an die sich Kinder bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationsproblemen und Konflikten wenden können.

Wie groß ist die IGMH?

An der IGMH werden rund 1550 Schüler von etwa 170 Lehrern unterrichtet. Um den Schülern im Laufe der Jahre unterschiedliche Schwerpunktbildungen zu erlauben, vielfältige Möglichkeiten und Schullaufbahnen anbieten zu können, muss die IGMH eine große Schule sein. Damit die Schule trotz der Größe für Schüler überschaubar bleibt, gibt es an der IGMH seit langem das Drei-Säulen-Modell. Eine Säule besteht aus je drei 5., drei 6. und drei 7. Klassen sowie gleichmäßig auf die Säulen verteilt den Werkreal-, Realschul- und Gymnasialklassen. Die Lehrer sind ebenfalls jeweils einer Säule zugeordnet und somit Ansprechpartner für Schüler „ihrer“ Säule.

Ist die Schule nicht zu groß für eher sensible Schüler?

Nein. Die Gliederung unserer Schule in drei Säulen ermöglicht eine persönliche und individuelle Betreuung der Schüler durch einen festen und übersichtlichen Teil der Lehrerschaft.

Die Schüler bleiben von Klassenstufe 5 bis 7 in einer Säule, wechseln

dann unter Umständen, weil die Klassen neu zusammengesetzt werden, bleiben aber vom 8. bis 10. Schuljahr wieder in einer Säule.

Wie oft wechseln die Kinder ihre Lehrer?

Wir bemühen uns, den Unterricht vom 5. bis zum 7. Schuljahr in derselben Hand zu lassen, ebenso den Unterricht von Klasse 8 bis 10. Zusammen mit dem Bestreben, möglichst viel Fachunterricht bei den Klassenlehrer-Tandems zu bündeln, ist eine hohe Kontinuität gewährleistet.

Gibt es an der IGMH eine Mensa?

Im Rahmen der Gesundheitskonzeption „fit for life“ nimmt das gemeinsame und gesunde Essen einen hohen Stellenwert ein. Schülern aller Klassenstufen wird in der Mensa von unserem Caterer, der Firma Ehrenfried, für 3,00€ frisch zubereitetes Essen (täglich mehrere Menüs zur Auswahl) angeboten. Regionale und saisonale Produkte werden bevorzugt, es wird fett- und zuckerarm und abwechslungsreich gekocht.



Vervollständigt wird das Speisenangebot an der IGMH durch das



ganztägig geöffnete Bistro, welches derzeit in einem Foodtruck untergebracht ist. So ergänzen sich frische Luft und frisches Essen. Außerdem findet sich in der Mensa ein Wasserspender zum Befüllen mitgebrachter Trinkflaschen. Mittags geöffnet ist auch das von Schülern und Lehrern betriebene Schulcafé.

Ganztagesbetrieb und Hausaufgaben

Was heißt eigentlich Ganztagesbetrieb konkret?

Ganztagesbetrieb heißt Anwesenheit der Schüler von Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr, am Mittwoch nur bis 13.00 Uhr. In dieser Zeit werden die Schüler nicht nur beaufsichtigt. Es finden regulärer Fachunterricht, aber auch unterschiedlichste Arbeitsgemeinschaften, fachbezogene Trainingsstunden sowie offene Angebote statt.

Unserem Schulhaus angegliedert ist die Zweigstelle Herzogenried der Stadtbibliothek Mannheim. Sie bietet Bücher für den Freizeitbereich, unterstützt aber auch intensiv bei schulischen Aufgaben wie Recherche und Referaten. Alle Fünftklässler erhalten eine Einführung in die Bibliothek.

Gibt es an der IGMH Hausaufgaben?

Für die gründliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffes sind zusätzliche Aufgaben unerlässlich. Jede Klasse hat zum Bearbeiten Aufgabenstunden (AST).

In der Mittagspause (für Schüler ab Klasse 7 in der 10. Stunde) stehen Stillarbeitsräume zur Verfügung. Darüber hinaus wird bei der Stellung der Aufgaben jedoch in allen Fällen und in allen Klassenstufen Rücksicht auf den Ganztagsbetrieb und die den Schülern zur Verfügung stehende Zeit genommen.

Gibt es an der IGMH Aufgaben-Betreuung?

Ja, in jeder Klasse der Orientierungs- und Mittelstufe gibt es Aufgabenstunden, die von einem Klassen- oder Fachlehrer betreut werden. Während der 8. und 10. Stunde können Schüler Stillarbeitsräume (STAR) nutzen, in denen die Aufsicht auf Ruhe achtet.

Was geschieht, wenn ein Fachlehrer wegen Krankheit oder anderer Verpflichtungen ausfällt?

Im Rahmen der Möglichkeiten wird der Unterricht grundsätzlich vertreten, in höheren Klassen werden die Schüler dazu angehalten, die Zeit für selbständiges Arbeiten zu nutzen.

Lernen die Schüler selbständiges Arbeiten?

Eingebettet im täglichen Unterricht wird anhand eines Methodencurriculums das selbstorganisierte Lernen eingeübt und gefördert. Bei der Planung zu erledigender Aufgaben hilft das Schülerhandbuch.

Werden an der IGMH lernschwächere Schüler gefördert?

Für Schüler der Orientierungsstufe gibt es regelmäßig mehrere Wochenstunden gezielte Förderung ergänzend zum Deutsch-, Englisch- und Mathematikunterricht. In diesen Kernfächern sowie in diversen anderen Fächern kann von jedem Schüler der Klassenstufen 5 bis 10 außerdem eine „Trainingsstunde“ gewählt werden. Die Wahl ist für einen längeren Zeitraum verpflichtend, um nachhaltiges Lernen zu ermöglichen. Für Schüler mit festgestellter Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) findet Intensiv-Unterricht statt.

Werden Gymnasialschüler besonders gefördert?

Für Schüler, die die gymnasiale Laufbahn einschlagen, gibt es besondere Kurse, Programme bzw. Binnendifferenzierungsmaßnahmen. Wir achten auf einen sanften Übergang von der Orientierungs- zur gymnasialen Mittelstufe und machen Förderangebote, um möglichen Problemen abzu helfen.

Wo bewahren die Schüler ihre Unterrichtsmaterialien auf?

Kinder einer Ganztageschule benötigen unbedingt ein Schließfach. Eltern schließen direkt mit einem Mannheimer Unternehmen einen Mietvertrag für ein Fach ab, in welchem Bücher, Hefte und weitere Utensilien verstaut werden können.



Welchen Stellenwert hat das Fach Sport?

Die IGMH ist Eliteschule des Sports und fördert als Schule des Olympiastützpunktes Rhein-Neckar Leistungssportler. Sie widmet



sich aber auch dem Breitensport, der durch zahlreiche Kooperationen mit Vereinen bereichert wird. Im AG-Bereich gibt es viele Angebote aus dem sportlichen Bereich und in den Mittagspausen Möglichkeiten, sich in offenen Angeboten Bewegung zu verschaffen.

Im gymnasialen Schulzweig kann ab Klassenstufe 9 das Sportprofil gewählt werden oder der Neigungskurs Sport in der Oberstufe.

Wie viele Arbeitsgemeinschaften gibt es an der IGMH?

An der IGMH wird eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften aus den unterschiedlichsten Bereichen angeboten. AGen wie auch Trainingsstunden finden für Schüler der Klassenstufen 5 und 6, in der langen Mittagspause statt. Bei den AG-Schnupperwochen zu Schuljahresbeginn informieren sich die Schüler über die Angebote und melden sich an. Außerdem besuchen die Schüler der Klassen 5 und 6 die Klassenarbeitsgemeinschaften (KAG), die in der Hand des Klassenlehrertandems liegen.

Auf welche Bereiche erstreckt sich das Angebot der Arbeitsgemeinschaften?

Es werden Arbeitsgemeinschaften aus den „klassischen“ Freizeitbereichen, z.B. Theater, Sport, Musik, Kunst, aber auch aus eher bildungsbezogenen Bereichen – Arbeitslehre, Naturwissenschaften, Sprachen – oder aus berufsbezogenen Gebieten wie z.B. Bewerbungstraining angeboten.

Welche Angebote gibt es für musikalische Schüler?

Dank der mittlerweile sechszehnjährigen Kooperation mit der Musikschule Mannheim ist es möglich, musikbetonte Klassen anzubieten. Auch Schüler, die nicht in einer solchen Klasse sind und lediglich ein Instrument lernen möchten, haben in den Räumen der IGMH Unterricht bei Lehrern der Musikschule. Der Instrumentalunterricht ist in der Regel in den normalen Unterrichtstag eingebettet.





Gibt es an der IGMH eine Theatergruppe oder Angebote aus dem Bereich Theater?

Zusätzlich zu AG-Angeboten durchlaufen alle Fünftklässler Theaterworkshops, die mit dem Darstellenden Spiel vertraut machen. Außerdem werfen Schüler im Enter-Projekt einen Blick hinter die Kulissen des Nationaltheaters Mannheim, besuchen Theateraufführungen im Klassenverband und ab Klasse 9 bei Interesse in jahrgangsstufenübergreifenden Gruppen. Seit dem Schuljahr 2010/11 wird regelmäßig eine Theaterklasse gebildet.

Welche freizeitpädagogischen Angebote macht die IGMH?

Neben dem Unterricht sind Aktivitäten im Klassenverband nicht nur für den Zusammenhalt förderlich, sondern wirken sich auch positiv auf das Lern- und Leistungsvermögen von Schülern aus. Wir machen deshalb vielfältige Angebote für Klassen aller Altersstufen.

Im Schulhaus verfügen wir über eine Kletterwand, an der Schüler ihre persönlichen Grenzen ausloten können und Verantwortung für andere übernehmen. Sie wird in AGen und Projekten genutzt.

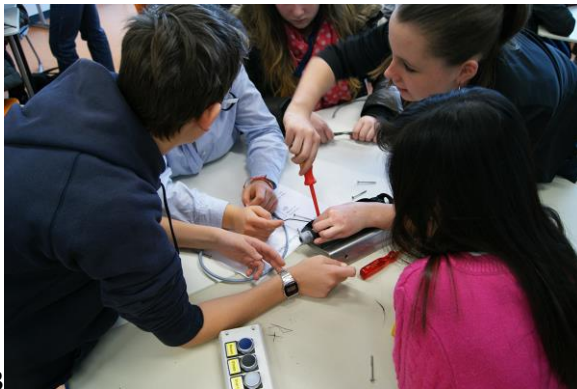
Die neu gebildeten 5. Klassen verbringen gemeinsame Kanutage am Neckar, unsere 8. Klassen besuchen den Seilgarten. In Klassenstufe 6 und 9 finden Landheimaufenthalte statt, ältere Schüler reisen bei Abschluss- und Studienfahrten auch in das europäische Ausland. Daneben gibt es seit vielen Jahren eine Skifreizeit und die Möglichkeit eines London-, Frankreich- Brasilien- oder Kroatienaufenthalts.

Was ist die Aufgabe des Faches Arbeitslehre an der IGMH?

Arbeitslehre besteht aus den Bereichen Hauswirtschaft, Wirtschaft und Technik und hat berufsorientierende Funktion. In diesem Fach lernen alle Schüler handlungs- und praxisorientiert die verschiedenen Berufsfelder kennen und erhalten einen Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge. Betriebsbesichtigungen, Expertenbefragungen und praktisches Arbeiten in den Werkstätten bzw. in den bestens ausgestatteten Lehrküchen sind tragende Elemente des Unterrichts, den es so nur an der IGMH gibt.

Welche Schüler belegen Arbeitslehre?

Arbeitslehre ist ab Klasse 7 ein verpflichtendes Fach. Im Werkreal- und Realschulzug belegen es Schüler bis zum Schulabschluss, im Gymnasialzug bis zur 10. Klasse.



3

Wann absolvieren Schüler an der IGMH ein berufliches Praktikum?

Schüler der Werkrealschulklassen machen in Klassenstufe 8, Schüler der Realschulklassen in Klasse 9 ein zweiwöchiges Praktikum, gymnasiale Schüler in den Klassen 9 und 11 je ein einwöchiges Betriebspraktikum. Durch Praktika und viele andere Maßnahmen werden alle Schüler im Rahmen der schulischen Möglichkeiten optimal auf ihre Berufswahl vorbereitet.

Wie wird die Berufsberatung an der IGMH organisiert?

Mitarbeiter der Agentur für Arbeit und des ikubiz (Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim) kommen regelmäßig an die IGMH und unterstützen die Arbeit der Arbeitslehrekollegen und des gesamten Kollegiums in diesem Bereich. Außerdem finden im Rahmen von Berufsvorbereitung und Berufsfindung Besuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit statt. Zahlreiche außerschulische Partner unterstützen die Jugendlichen bei der Berufsfindung. BOGY steht für „Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium“ und begleitet Schüler ab Klassenstufe 9 auf dem Weg der Entscheidung für einen Beruf.

Eine Fülle von Angeboten und Maßnahmen innerhalb und außerhalb der Schule gibt dem Schüler ein realistisches Bild von Berufs- und Arbeitswelt sowie Ausbildungswegen. Als Anerkennung ihrer berufsvorbereitenden Aktivitäten wurde der IGMH das Berufswahl-Siegel BORIS verliehen.



Elternarbeit

Wie gestaltet sich das Verhältnis Eltern – Schule an der Ganztageschule?

Auch in der Ganztageschule bleibt die Verantwortung der Eltern für die Erziehung ihrer Kinder zentraler Bestandteil in der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Voraussetzung für eine erfolgreiche persönliche und schulische Entwicklung ist dabei ein vertrauensvolles, kontinuierliches Zusammenwirken von Schule und Elternhaus. Klassenpflegschaftssitzungen, Elternstammtische, Schulfeste, Sprechtag und die Gremien der Elternvertretung bieten Eltern Gelegenheit sich zu informieren und zu engagieren.

Klassenlehrer, Fachlehrer, Schulleitung, Beratungslehrer und Sozialpädagogen sind stets zu Gesprächen bereit. Das persönliche Gespräch im Elternhaus über schulische Belange sollte ein selbstverständliches Element des Familienlebens sein. Die Schule geht davon aus, dass alle Eltern ihrem originären Erziehungsauftrag gerecht werden und mit der Schule aktiv zusammenarbeiten.

Wie können sich Eltern in der IGMH besonders engagieren?

Elternarbeit an der Integrierten Gesamtschule Herzogenried ist über die „übliche“ Kontaktpflege zu den Lehrern ihrer Kinder im Rahmen der Klassenpflegschaft und des Elternbeirats bei den „Aktiven Eltern“ und im Förderverein „Freunde der IGMH“ möglich.



Ans

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Die Leitung der Schule liegt in den Händen eines Schulleitungsteams.

Gesamt- und Oberstufenleiter	Rainer Bade, OStD
Stellv. Gesamtleiter und Orientierungsstufenleiter	Rainer Mickelat, Rektor
Mittelstufenleiterin	Brigitte Naber, Rektorin
Stellv. Oberstufenleiterin	Claudia Wörner, StD
Stellv. Mittelstufenleiterin	Heike Ruthig, Konrektorin
Stellv. Orientierungsstufenleiterin	Stefanie Rapp, Konrektorin

Die Unterrichtsfächer und andere pädagogische Arbeitsbereiche verteilen sich auf sechs Abteilungen.

Mathematik, Sport, Koordination Leistungssport, Ganztagesbetrieb, Arbeitsgemeinschaften, Oberstufenberatung	Abteilungsleiterin StDin Claudia Wörner
Deutsch, Latein, Gesellschaftswissenschaften, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, BOGY	Abteilungsleiterin StDin Heike Scholz
Schulentwicklung, Interne Evaluation, Qualitätsmanagement, Naturwissenschaften, Medienbildung, Arbeitslehre	Abteilungsleiter StD Oliver Bläß
Englisch, Französisch	Rainer Bade Oberstudiendirektor
Musik, Bildende Kunst	Brigitte Naber, Rektorin
Berufsorientierung, Jugendbegleiter	Heike Ruthig, Konrektorin

Die professionelle soziale Betreuung liegt bei unseren Sozialpädagoginnen Katharina Eitel und Ariane Graske. Dabei wirken auch zwei Beratungslehrerinnen mit, wenn Probleme im Schulalltag zu lösen sind.

So erreichen Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln	Straßenbahn Linie 1 oder 3 bis zur Haltestelle Waldhofstraße/ Hansastraße, dann 5 Minuten zu Fuß in der Herzogenriedstraße oder mit dem Bus bis Haltestelle „Gesamtschule“
Mit dem Auto	<p>Von Norden: B 44 Luzenbergstraße, dann Waldhofstraße und links in die Herzogenriedstraße</p> <p>Von Süden: Waldhofstraße, nach dem Neuen Messplatz rechts oder Herzogenriedstraße rechts</p> <p>Von Käfertal: Boveristraße („Schneckenudel“) oder Zielstraße, dann Herzogenriedstraße</p> <p>Von Feudenheim: Am TÜV vorbei, dann Zielstraße</p> <p>Parkplätze sind von der Herzogenriedstraße oder vom Neuen Messplatz aus erreichbar. Zu besonders frequentierten Terminen empfehlen wir das Parken am Neuen Messplatz (kostenpflichtig).</p>
Mit dem Fahrrad	Die IGMH ist aus allen Richtungen über Fahrradwege zu erreichen und verfügt über zwei große Abstellplätze mit Fahrradständern.
Einen Lageplan	finden Sie auf unserer Homepage www.igmh.de unter dem Link „Anfahrt“.
Kontakt	e-mail: igmh@mannheim.de Telefon: 0621/ 293 5041-5045 Fax: 0621/ 293 5050
Anschrift	IGMH Herzogenriedstraße 50 68169 Mannheim
Informationen	www.igmh.de

Information und Anmeldung an der IGMH

Tag der offenen Tür

Samstag, 5. Februar 2022, 10.00 bis 13.00 Uhr

Informationsabende + Hausführung

Mittwoch, 19. Januar 2022, 18.30 Uhr

Mittwoch, 23. Februar 2022, 18.30 Uhr

Anmeldetermine:

Mittwoch, 9. März 2022, 13.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag, 10. März 2022, 13.30 – 18.00 Uhr

Terminvereinbarung:

Um an den Anmeldetagen unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie um **Terminvereinbarung** am Tag der offenen Tür. Ab dem 7. Februar ist unter **0621-2935043** auch die telefonische **Terminvereinbarung** möglich.

Anmeldung:

Es findet ein **Gespräch** der Schulleitung mit **Eltern und Kind** statt. Bitte denken Sie an die erforderlichen Unterlagen.

Wir freuen uns auf unsere neuen Fünftklässler!